

# STONE TALKING



# MOTIVATIONEN



Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller  
für Ausstellung „Stone talking“ der Galerie littleZIM  
auf Schloss Lautrach

Was bewegt junge Künstler aus Simbabwe, einem Land, in dem die Menschen unter Hunger, Arbeitslosigkeit und Energieknappheit leiden und viele deshalb ihre Heimat verlassen? Wie drücken sie ihre alltäglichen Erlebnisse, ihre Wünsche, Träume und Motivation künstlerisch aus? Und wie übersetzen sie die jahrhundertealte Tradition der Steinbildhauerei, die dem Land seinen Namen gab, ins 21. Jahrhundert? Die Galerie littleZIM lädt mit der Ausstellung „Stone talking – Was uns bewegt und antreibt“ zur Auseinandersetzung mit diesen Fragen ein. Die ausdrucksstarken Kunstwerke der jungen Bildhauer spiegeln universelle Themen. Es geht um die Suche nach Wissen, das eigene Vermächtnis, um Verzweiflung, Liebe und Glück, um Familie und Land, um Zusammenhalt und Freiheit, um die eine Welt. Die Werke sprechen eine zutiefst menschliche Sprache. Damit bauen sie eine Brücke zwischen gestern, heute und morgen, zwischen Afrika und Europa. Auf diese Weise entsteht Raum für Begegnung, Austausch und Verständigung.

Die Zukunft unserer beiden Kontinente kann nur eine gemeinsame sein: Europa ist über Fragen der Politik, der Wirtschaft, der Migration und der Umwelt eng verbunden mit den Staaten Afrikas. Diese vielfältigen Verbindungen spielen auch für die deutsche Entwicklungspolitik eine wichtige Rolle. Neue Impulse für die Zusammenarbeit gibt der „Marshallplan mit Afrika“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Das Ziel ist eine Partnerschaft zwischen den Staaten Afrikas und Europa, die weit über die klassische, projektbezogene Entwicklungszusammenarbeit hinausgeht. Wir wollen mehr Jobs und Chancen für die Jugend schaffen, Investitionen mobilisieren, die mittelständische Wirtschaft und Wertschöpfung vor Ort fördern. Kurz: wir wollen die eigenen Entwicklungskräfte der afrikanischen Staaten stärken. Nur wenn Entwicklung von innen heraus getragen wird, kann sie erfolgreich und nachhaltig sein.

Ein weiterer wichtiger Bereich unserer Zusammenarbeit mit Afrika ist Kultur. Afrika ist ein Chancenkontinent mit einer vielfältigen, reichhaltigen Kultur. Kultur bedeutet Herkunft und ist damit Grundlage für Zukunft. Sie bietet Orientierung und Identität in einer zunehmend globalisierten Welt. Sie stärkt gesellschaftlichen Zusammenhalt, baut Brücken zwischen Gruppen und Völkern, stiftet Frieden und ist zudem ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Bestes Beispiel ist diese Ausstellung, denn die Kunstwerke können nicht nur besichtigt, sondern auch erworben werden. Damit werden Einkommen und Perspektiven für die jungen Künstler geschaffen.

# GRUSSWORT

In vielen Ländern Afrikas zählt die Kreativwirtschaft zu den wachstumsstärksten Branchen. Von Film über Musik bis zu Design oder Computerspiel zeigen diese Sektoren bereits heute die Arbeitswelt von morgen: hohe Vernetzung, digitale Kommunikation und kreatives Potenzial. Deshalb fördert die deutsche Entwicklungspolitik diesen Zukunftsmarkt mit dem Ziel, Einkommen zu erhöhen und Arbeitsplätze zu schaffen. Denn in Afrika kommen jedes Jahr fast 20 Millionen junge Menschen auf den Arbeitsmarkt.

Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir neben der staatlichen und privatwirtschaftlichen Zusammenarbeit das bürgerschaftliche Engagement. Deshalb danke ich der Galerie littleZIM für das bemerkenswerte Engagement, mit dem sie junge Künstler aus Simbabwe fördert und Austausch, Verständigung und Einkommensmöglichkeiten schafft.

Ich freue mich, die Schirmherrschaft für dieses besondere Projekt zu übernehmen, und wünsche allen Beteiligten gutes Gelingen und einen informativen wie kreativen Austausch miteinander. Lassen Sie die Steinskulpturen sprechen!

---



Dr. Gerd Müller

Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Bildquelle: BMZ

# STONE TALKING - WAS UNS BEWEGT UND ANTREIBT

## AUSGANGSSITUATION

Kreativität, Kunst und dabei besonders Steinbildhauerei spielen in Zimbabwe eine große Rolle. Durch Steinvorkommen und oft bizarre Landschaften begünstigt, werden in Zimbabwe schon seit dem 14. Jahrhundert aus Stein Kunstobjekte hergestellt. Insbesondere seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts ist daraus nicht nur eine Kunstbewegung sondern schon fast ein Lebensstil entstanden, der nicht nur zum Lebensunterhalt vieler Menschen beiträgt, sondern auch Ausdruck und Selbstwertgefühle darstellt. Aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Umstände hatten die Künstler und Bildhauer insbesondere in den letzten 15 Jahren äußerst schwierige Zeiten, da nur wenige Besucher nach Zimbabwe kamen. Einige Galeristen, von der Kunst und den kreativen und ausgeglichenen Künstlern beeindruckt, haben sich seither engagiert und versucht, trotz der widrigen Umstände diese beseelten Objekte unterschiedlicher Genres und Kunstansprüche in ihren jeweiligen Heimatländern zu zeigen.

## MOTIVATION

Wir von littleZIM, inspiriert von der Flüchtlingssituation in Europa, aber auch von der angespannten Situation in Zimbabwe wollten herausfinden, was junge Afrikaner bewegt, was sie antreibt.

Diese Motivationen künstlerisch auszudrücken, von den Bildhauern im Austausch mit ihren Familien und Freunden mit Muse und Geduld erstellt, das war unsere Zielsetzung. Die so entstandenen Steinskulpturen dann der Öffentlichkeit in Deutschland vorzustellen, aber auch zur Diskussion zu stellen und sich darüber auszutauschen war eine weitere Motivation für uns.

## PROJEKT – INHALT UND ZEITRAUM

Die Ausstellung soll erstmals auf Schloss Lautrach im Allgäu gezeigt werden und 6 Monate dauern. Die Objekte werden zum Verkauf stehen. Für eventuelle Folgeausstellungen würden andere weitere Objekte die Ausstellung ergänzen bzw wieder vervollständigen. Das Projekt soll in Form eines Kataloges dargestellt werden, der insbesondere die verschiedenen Motivationen aufzeigt, bebildert und dadurch zur Diskussion stellt. Folge- und Begleitveranstaltungen eventuell in Zimbabwe könnten das Thema vertieft beleuchten.

## NACHHALTIGKEIT

Durch die Thematisierung werden die Künstler in Zimbabwe angeregt, sich über ihre Situation und Motivationen Gedanken zu machen und diese aufzuarbeiten. Durch die Möglichkeit die entstandenen Objekte in einem anspruchsvollen Rahmen in Deutschland zu präsentieren, mit der Chance des anschließenden Verkaufs entsteht eine zusätzliche Motivation. Eine Gelegenheit des Austausches und der Verständigung entsteht durch Künstler die auf Schloss Lautrach vor Ort sein werden.

Wir hoffen Sie genießen die Ausstellung und fühlen sich inspiriert.

developing  
character



H 46 cm



search for knowlege



H/B: 20x57 cm

life after  
hardship



H 44 cm



leaving  
footprints

H 98 cm



desperation



H: 58 cm



H: 40 cm

counting  
bucks





what  
goes  
around  
comes  
around



H: 178 cm





the wish to fly

H: 187 cm



leaving my  
shadow  
behind



in my  
forefathers  
clothes



H: 105 cm

fight for territory



H/B: 135/145 cm





wanting attention 1



wanting attention 2



spirit of  
togetherness

H: 71 cm



# Chinamwari



H: 105 cm

reserved



H: 105 cm

shy



H: 120 cm

giving

one world



H: 160 cm



new life within

motivation



H: 125 cm



going with  
the flow



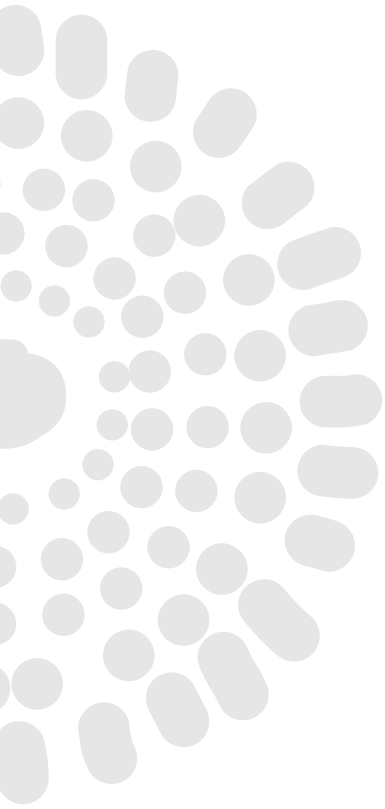
H: 165 cm



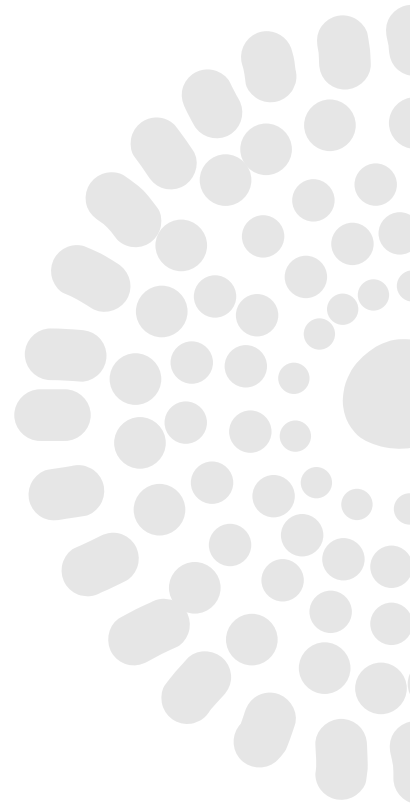
long walk  
to freedom

H: 168 cm





holding our children high



strength from within

self reflection



H: 74 cm



spreading the  
gospel

H: 105 cm





love

H: 130 cm

shamiso's dream



bio innovations

## developing character

“To work with stone means to take the unimportant or unwanted off. It is similar when Character develops the unnecessary and unclear goes away and the substantial remains and defines itself in more detail.”

*Stein zu bearbeiten heißt, das Unwesentliche oder Ungewollte wegzuhauen. Ähnlich ist es wenn sich der Charakter entwickelt. Das überflüssige geht weg und das substanzielle bleibt und definiert sich im Detail*

Rizimu Chiwawa

## search for knowledge

“In my country most children are keen to learn and their parents are supporting them as much as possible in the hope for a better future. Often they spend a large part of their earnings on school-fees, me too. Not always are good books and learning materials available, especially in the rural areas. Am not sure whether new media can help.”

*In meinem Land sind viele Kinder sehr wissbegierig und werden von ihren Eltern darin unterstützt, in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Oft wird ein Großteil der Einkommen in Schulgebühren investiert. Leider fehlen oft Bücher, besonders auf dem Land. Ob die neuen Medien wirklich helfen weiß ich nicht.*

Rizimu Chiwawa

## life after hardship

“Life-Lines are often quite twisted and interesting. In my art I try sometimes to describe such Life-Lines in form of abstract Stone Object. When one of these pieces broke I was challenged and motivated to carry on and fix the breakage in a creative way. This also led to me changing and finding a different surface. Is it not the same with life after hardship?”

*Lebenslinien sind oft sehr verschlungen und interessant. Diese Lebenslinien stelle ich gerne in Form von abstrakten, fragilen Steinobjekten dar. Als eine Skulptur zerbrochen ist, war ich trotzdem motiviert an dem Objekt weiterzumachen, die Bruchstelle kreativ zu reparieren und eine neue Oberflächenstruktur zu finden. So wie im wirklichen Leben nach großen Schwierigkeiten oder Verletzungen.*

Rizimu Chiwawa

## leaving footprints

“My father is a Stone-Sculptor of the first Generation in Zimbabwe. He was and is still successful with his work and has received much recognition and respect. Through his specific and unique style he will always be remembered. The slim Marble-pieces and a young woman which I met in 2014 motivated me to work on this Theme in this way.”

*Mein Vater ist ein Bildhauer der ersten Generation in Zimbabwe. Er war und ist erfolgreich und hat durch die Bildhauerei sehr viel Ansehen bekommen und durch seinen eigenen Stil etwas Bleibendes hinterlassen. Die schlanken Marmor-Steine und eine junge Frau, die mich 2014 beeinflusst hat, inspirierten mich zu dieser Skulptur.*

Rizimu Chiwawa

# MOTIVATIONEN

## desperation

“Desperation - I don't think is a motivation on its own and definitely not always. If desperation meets a strong character at the right time or certain circumstances, it can be a strong motivation”

*Ich denke, große Not ist nicht automatisch eine Motivation. Erst wenn große Not auf einen starken Charakter trifft und die Situation und Umstände passen wird die Not in eine starke Motivation umgewandelt.*

Albert Watchi

## counting bucks

„Money allows us to do different things, it can also mean freedom, security and can help to achieve goals or help other people. Not necessarily a bad thing and definitely a major motivation”.

*Geld erlaubt uns viele Dinge zu tun und zu haben. Es kann Freiheit aber auch Sicherheit bedeuten oder, dass man Ziele erreichen oder anderen Menschen helfen kann. Nicht die schlechteste aber definitiv eine wichtige Motivation. Square Chikwanda*

## what goes around comes around

In my culture Community-spirit plays a big role. To consider and not to offend family-members, the neighbors but also foreigners is very important. Otherwise it will have a negative effect and come back to one negatively. Attentiveness and a positive Spirit is what we want to practice and receive.”.

*In meiner Kultur spielt der Gemeinschaftssinn eine große Rolle. Rücksichtnahme besonders auf Nachbarn und Familienmitglieder aber auch Fremden gegenüber ist wichtig. Aufmerksamkeit und Geisteshaltung wirken sich positiv auf unsere gemeinsame Zukunft aus. Rizimu Chiwawa*

## the wish to fly

As a woman in Africa one has probably less opportunity as in Europe or USA. However through my work as Artist I experience a lot of freedom, I can express much exactly the way I want. When working on my stone I feel not only free but also very inspired and motivated as if I can fly. Often realities catch up with me.

*Als Frau in Afrika hat man wohl weniger Möglichkeiten als in Europa oder den USA. Doch als Künstlerin verspüre ich bei meinem Tun viel Freiheit. Ich kann vieles ausdrücken und während ich an meinem Stein arbeite fühle ich mich meist frei und beflügelt. Oft werde ich allerdings von Realitäten eingeholt.*

Perlagia Mujawawiri

## leaving my shadow behind

Through childhood experiences people often carry heavy burdens which handicap them in their development. It is also like a shadow that makes their lives dark and heavy. Sometimes it is possible for them to leave this shadow behind. This experience can be a big motivation and this is what I want to describe with this piece in an abstract way. “

*Durch frühe Erlebnisse tragen Menschen oft eine Last mit sich, wie einen Schatten der alles dunkel macht und erschwert. Wenn man diesen Schatten hinter sich lassen kann verspürt man eine ganz neue Motivation. In meiner Skulptur hat sich der Vogel von seinem belastenden Schatten befreit. Remember Matafi*

## in my forefathers clothes

„To respect the old Generations and good old values is very important in our culture. Due to Urbanization and new media the old values and awareness is being challenged. For me to respect our Elders and their values is a Motivation to do things and do them in a certain way.“

*Gute Werte zu erkennen und zu bewahren wird in unserer Kultur sehr groß geschrieben. Durch die Urbanisierung und die neuen Medien wird dieses Bewusstsein allerdings immer weniger und zunehmend auf die Probe gestellt. Ich persönlich empfinde es als eine Motivation, wenn ich in meiner Kultur verlässliche und gute Werte erkenne und diese praktizieren kann. Farai Nyakanyanza*

## fight for territory

“Our culture is close to nature, even so, many children and even adults have not seen wild animals. The old stories and our totems are often characterizing animals and their relationship between themselves and to humans. By telling these stories we learn about nature and human characters. Fight for territory is one of them which antelopes, lions and humans practice in very similar ways.“

*In unserer Kultur sind wir der Natur sehr nahe, auch wenn viele Kinder aber auch Erwachsene noch keine wilden Tiere gesehen haben. In alten Geschichten werden Tiergeschichten und Charaktere beschreiben. Durch diese oft bildlichen Geschichten und Fabeln lernen wir viel über Tiere aber gleichzeitig Menschliches. Ich denke der Kampf um seinen Raum, seine Werte und Besitz ist bei Menschen und Tieren nicht sehr unterschiedlich. Rizimu Chiwawa*

# MOTIVATIONEN

## wanting attention

„I think wanting to be noticed and wanting attention is one of the biggest motivations everywhere and in all times. My idea and challenge as Artist was to describe this strong motivations in two different ways.“

*Ich denke, dass Aufmerksamkeit zu wollen überall und oft eine der größten Motivationen ist. Meine Idee und Herausforderung als Künstler war es, diese Motivation auf zwei Arten darzustellen. Tutani Mugawazi*

wanting attention 1 - In a feminine figurative way and out off a hard but very plain black Serpentine

wanting attention 2 - More masculine and abstract by carving a proud peacock out of a colorful fruitstone.

## spirit of togetherness

“My brothers and me are very close, we are held together by a band. This Hunhu-Spirit gives us much strength and motivation“

*Meine drei Brüder und ich haben eine große Verbundenheit, wie ein Band das uns zusammen hält. Dieser Ubuntu Spirit gibt uns vier viel Kraft und Stärke. Michael Kasvinge*

## chinamwari

In my country girls learns from young age where their place in the family is and how to behave especially toward the elders. Later they also learn about their roles as wives. Sometimes, especially in Malawi, they learn how in their very own way as women to get their way in a men-dominated world. They also learn how to take control in certain situations without offending the men. This old knowledge is called and practiced as Chinamwari. These Sculptures should just give an idea about these often necessary actions and practice in relationships.

*In Zimbabwe lernen Mädchen von klein auf wo ihr Platz in der Familie ist und wie sie sich gegenüber den Älteren verhalten sollen. Später lernen sie ihre Rolle als Ehefrau. Manchmal, besonders in Malawi lernen Sie wie sie sich in einer männerdominierten Welt Ihren Willen durchsetzen können. Insbesondere lernen Sie in bestimmten Zeiten und Situationen die Führung zu übernehmen, ohne den Mann bloßzustellen. Dieses alte Wissen heißt Chinamwari und wird nur verbal bzw. diskret übertragen. Diese Steinskulpturen sollen auf diese in Afrika verbreiteten Beweggründe, Praktiken und Methoden hinweisen. Mishek Makaza / Ronika Tandi*

## one world

“The different types of stones are to show the different people in this one world connected by a strong energy and bond. To feel like one and be able to connect without hurting each other is one of my strong motivations.

*Die unterschiedlichen Arten von Steinen sollen die verschiedenen Menschen dieser Welt darstellen, eine starke stabile Bindung entsteht durch den durchgehenden Metallstab. Mit Menschen aus der ganzen Welt verbunden zu sein und mit ihnen in Kontakt zu treten ist eine starke Motivation für mich. [Chenjerai Chipa](#)*

## new life within

“When I was pregnant with my daughter Apollonia I felt a strong Motivation to change my life, some of my ways, my goals. This Sculpture is my tribute.”

*Als ich mit meiner Tochter Apollonia schwanger war fühlte ich eine starke Motivation in meinem Leben, einige Dinge und meine Ziele zu ändern. Diese Skulptur ist in Wertschätzung dieser Zeit und Entwicklung. [Ronika Tandi](#)*

## motivation

This piece is not about a specific Motivation. I was wondering how would “Motivation” look like in an abstract way. I think when we follow a strong desire it is like energy is going around a strong core-aim or wish and it gets more and more dynamics until it rises and gains momentum. Just like a spiral“.

*Diese Skulptur soll nicht eine bestimmte “Motivation” darstellen. Ich habe mich gefragt, wie wohl „Motivation“ in abstrakter Form aussieht. Ich denke, wenn wir einem starken Bedürfnis folgen, ist es wie wenn Energie sich im Kreis um einen starken Wunsch dreht. Es entsteht mehr und mehr Dynamik bis sie sich nach oben bewegt und Bestimmung findet, wie bei einer Spirale. [Michael Kasvinge](#)*

## going with the flow

„Being part of a movement or a group is something that very often is the reason for people to do things. The purposes or objectives that might lay behind the moves or movements are often not very unclear or different but by just going with the dynamics of the flow can free much energy. This is what my pieces is meant to express”

*Bei einer Bewegung oder einer Gruppe dabei zu sein, ist oft der Grund warum Leute Dinge tun. Die Gründe und Ziele warum bestimmte Dinge getan werden sind oft unterschiedlich oder sogar unklar. Mit dem Fluss zu fließen ergibt oft eine eigene starke Dynamik. Dies wollte ich mit meinem Objekt ausdrücken. [Ronika Tandi](#)*

# MOTIVATIONEN

## long walk to freedom

„This piece is my tribute to Nelson Mandela. He went a long and hard way to give all his people freedom. He carefully held the world in and outside South Africa in his hands.”

*Diese Skulptur habe ich in Wertschätzung von Nelson Mandela gemacht. Er ist einen schweren und harten Weg für die Freiheit seiner Leute gegangen und hat dabei sehr vorsichtig die Welt in und ausserhalb Südafrikas in seinen Händen gehalten und beeinflusst. [Dudzai Mushawepwere](#)*

## holding our children high

„It is one of the biggest wished of mothers and fathers for their children to not only be healthy but also for them to grow and be safe in every respect. We hold them high in our love and perhaps through that also feel we can protect them”.

*Eltern wollen ihre Kinder nicht nur gesund sehen, sondern auch, dass sie in jeglicher Hinsicht wachsen und sicher sind. Mit unserer Liebe halten wir sie hoch und sicher. [Uparthy Mangjengwa](#)*

## strength from within

„Every energy comes from within. Incidences or influences have an effect, divert, delay or speed up but the main power, the key or starting factor must be found or taken from within. This is what my piece says”.

*Jegliche Motivation oder Energie kommt letztendlich von Innen. Äußere Einflüsse oder Geschehnisse können den Effekt beeinflussen, verzögern oder verstärken. Der Schlüssel bzw. die Hauptenergie muss von innen kommen oder in einem selbst gefunden werden. Dies ist was meine Skulptur ausdrücken soll. [Ignatius Zhuwakyi](#)*

## self reflection

“The way you look at yourself has a big influence on how you approach things. Sometimes it needs others to hold the mirror in front of you or to force you to look at yourself in a different way.”

Es hat einen großen Einfluss auf die Dinge so wie man sich selbst sieht. Manchmal bedarf es der Hilfe eines Anderen die Dinge anders zu erkennen. [Edius Nyagweta](#)



## spreading the gospel

„Religion is a big Motivation for many people in Zimbabwe. There are many different causes and communities for our spiritual practice. But it makes us feel united with our brothers in Zimbabwe, all over the world and with the universe.“

*Religion ist eine große Motivation für viele Menschen in Zimbabwe. Es gibt verschiedene Gründe warum Leute sich religiös engagieren und auch verschiedene Glaubenspraktiken. Aber durch Alle erfahren wir Gemeinschaft mit unseren Brüdern und Schwestern in Zimbabwe, überall auf der Welt und dem ganzen Universum.*

Edius Nyagweta

## love

„Love comes in all shapes, sizes, ways – in this case I wanted to describe love as a couple in an abstract way, not round but with corners and edges.“

“Liebe gibt es in allen Formen, Größen und Arten – In diesem Fall wollte ich die Liebe eines Paares in abstrakter Form beschreiben mit allen Ecken und Kanten. [Tarunana Sango](#)

## shamiso's dream

This Installation was created by Ignatius Zhuwakyi an was inspired by the work of Shamiso Mugwahu and her colleagues - Bio Innovations produced and marketed by strong women from Zimbabwe.

Diese Installation wurde vom Künstler Ignatius Zhuwakyi geschaffen, wobei er von Shamiso Mugwahu und Ihren Kolleginnen von „Bio Innovations“ inspiriert wurde. Dort produzieren und vermarkten starke Frauen biologische Produkte aus Simbabwe.

# KÜNSTLER







Franz-L. Keck	Workshops
Birkenried 7	Ausstellungen
89423 Gundelfingen	Skulpturenpark
+49 160 96676552	Galerie
franz@littlezim.de	www.littlezim.de